

 <p data-bbox="248 528 676 568">Volkskunde- und Freilichtmuseum Roscheider Hof / Helge Klaus Rieder [CC0]</p>	<p>Objekt: Takenplatte, Mondsichelmadonna oder Strahlenkranzmadonna</p> <p>Museum: Freilichtmuseum Roscheider Hof Roscheider Hof 54329 Konz 06501-92710 info@RoscheiderHof.de</p> <p>Sammlung: Kamin- Ofen-, Takenplatten</p> <p>Inventarnummer: HR 172</p>
--	---

Beschreibung

Takenplatte (oder Kaminplatte) mit dem Motiv der Mondsichermadonna - auch Madonna mit Kind im Strahlenkranz. Maria steht auf der Mondsichel und zertritt mit ihrem Fuß eine Schlange, das Sysmbol des Bösen. Das Bildnis der Mondsichelmadonna geht auf den Bericht der Vision des Johannes von einer kosmischen und von einem Drachen verfolgten schwangeren Frau zurück, die mit Sternen gekrönt und mit der Sonne bekleidet auf dem Mond steht. Die ältesten Darstellungen stamen aus dem 12. Jahrhundert. Das Motiv wurde dann in der Gotik sehr populär und wandelte sich ab dem 17. Jahrhundert zur Maria Immaculata.

Die Umrandung ist identisch zu einer Platte mit der Darstellung der Pomona. Siehe auch das Objekt mit Inventarnumer A III 1 – 97

VD Nr 424

Ein ähnliches Beispiel einer Madonna in Pomona-Umrahmung aus dem Besitz des Museum Simeonstift Trier findet sich in in Theis Abb 41

Grunddaten

Material/Technik:

Eisen / Guss

Maße:

Länge: 78 cm, Höhe: 65 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1700
wer

Schlagworte

- Flachrelief (Kunst)
- Heilige
- Jesuskind
- Mondsichelmadonna
- Ofenplatte
- Strahlenkranzmadonna
- Takenplatte

Literatur

- Karlheinz von den Driesch (1990): Handbuch der Ofen- Kamin- und Takenplatten im Rheinland. Pulheim
- Siegrid Theisen (1982): Geheimnisvolle Takenplatten : Eisenkunstguß im Städtischen Museum Simeonstift Trier. Trier